

An alle
Mitglieder des Deutschen Bundestags
- per Email -

Leipzig, 15. Dezember 2016

**Appell und Einladung zu Syrien:
Der Bundestag darf die Tragödie von Aleppo nicht ignorieren!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wahrscheinlich sehen Sie freudig Ihrer verdienten Weihnachtspause entgegen. Dennoch ist es uns ein dringendes Anliegen, Sie kurz zu stören – denn die Lage in Syrien erfordert sofortiges Handeln.

In der letzten Nacht wurde ein Abkommen zur Umsiedlungen der Einwohner/innen von Ost-Aleppo geschlossen. Inwieweit dieses dauerhaft hält, ist nicht abzusehen. Noch wichtiger aber ist, selbst wenn das Abkommen zu Aleppo halten sollte, entkämen die bis zu 60.000 eingeschlossenen Menschen Bomben und Tod nicht. Sie würden lediglich in andere Gebiete Syriens gebracht, die ebenfalls von der Luftwaffe des Assad-Regimes und Russlands bombardiert werden. Dazu sind Belagerungen und humanitäre Notsituationen in allen Gegenden Syriens an der Tagesordnung.

Daher erfordert die Lage in Syrien dringend noch vor der Weihnachtspause Ihre Aufmerksamkeit. **Irritiert nehmen wir zur Kenntnis, dass der Deutsche Bundestag trotz der offensichtlichen Dringlichkeit das Thema Aleppo und Syrien bislang nicht auf die Tagesordnung gesetzt hat.**

Wir bitten Sie nachdrücklich noch vor der Weihnachtspause ein deutliches Zeichen für den Frieden zu setzen und in einem Beschluss die Bundesregierung dazu aufzufordern, unverzüglich den russischen und iranischen Botschafter einzubestellen, für den Fall des fortgesetzten Bombardements Sanktionen gegen Schlüsselfiguren der unmenschlichen Kriegsführung beider Staaten anzudrohen und Druck auf die UN-Organisationen auszuüben, ihre Schutzfunktion für Zivilisten wahrzunehmen. **Vom deutschen Bundestag muss gerade in dieser**

dramatischen Lage und so kurz vor Weihnachten ein klares Signal des Friedens für die Menschen in Syrien ausgehen.

Desweiteren laden wir Sie zu einer Mahnwache in Solidarität mit den Menschen in Syrien ein, die morgen am Freitag um 12 Uhr, kurz bevor die letzte Sitzungswoche für dieses Jahr endet, vor dem Reichstagsgebäude stattfindet. Dort haben Sie auch Gelegenheit, sich zur aktuellen Lage in Syrien zu äußern.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christin Lüttich
Geschäftsführung Adopt a Revolution